Der Technologe

Mitteilungen des
Verbandes der Technologen am TGM

123. Folge — Oktober/Dezember 1989

TGM-Medaille: „Dem Vorbild der Schüler" (1)

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, fand am 25. Oktober 1989, am Vorabend des österreichischen Nationalfeiertages, die feierliche Verleihung der vom Verband der Technologen gestifteten TGM-Medaille statt.

Die TGM-Medaillen wurden verliehen an:

Wilhelm Exner (posthum), dem Begründer des Technologischen Gewerbemuseums,

Ing. Rudolf Häuser (M 32), Vizekanzler und Bundesminister a. D.,

Prof. Dr. Reinhard Kamitz (B 26), Minister a. D., Präsident der Nationalbank a. D. und

Ing. Robert T. Stasek (E 41), Generaldirektor a. D.

Umrahmt vom Bläserquintett des TU-Orchesters hielt nach der Begrüßung durch den Direktor des Technologischen Gewerbemuseums, Hofrat Dipl. Ing. Dr. techn. Friedrich Plöckinger der Präsident des Verbandes der Technologen, Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. G. E. Tichy die Laudatio auf die Geehrten.

Für Wilhelm Exner nahm Frau Univ.-Doz. Dr. Ilse Kryspin-Exner die Medaille entgegen. Prof. Dr. Reinhard Kamitz mußte sich aus gesundheitlichen Gründen von Herrn Dkfm. Wuchte vertreten lassen. Herrn Ing. Robert T. Stasek konnte die Medaille nicht überreicht werden, da er, direkt aus der BRD zu diesem Zwecke angereist, sich am Vorabend der Medaillenübergabe akut in Spitalsbehandlung begeben mußte.

Ing. Rudolf Häuser nahm die Medaille persönlich in Empfang und bedankte sich namens der Geehrten.

Inhalt

TGM-Medaille: „Dem Vorbild der Schüler" (1)
Laudatio von Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. G. E. Tichy
Technologenball 1990
Österreichische Pioniere aus Industrie und Technik (101)
150 Jahre ÖGV
Pakistan
Ingenieurausbildung in Deutschland
Briefe an den Verband
Qualitätssicherungsunterricht am TGM (2)
Technologen im Ausland
Richter- und Mercalli-Skala
Das Schuljahr 1988/89
Adressensuchdienst
Ingenieurgesetz 1973 wird geändert
Gezähmte Gefahr
Kurznachrichten aus dem TGM
41. Technologenball
Szene-Treffpunkte: Das WUK-Beisl
Adresse des Sekretariats
Zeitschriftenschau
„Ähnlichkeiten" und ihre Folgen
Internationale Woche der Schweißtechnik in Wien
Technologentreffen 1989
Sprechstunden des Sekretariats
Die ÖVQ
Kleiner Anzeiger
Seinerzeit (22)

Jänner 12. Freitag	**Technologenball 1990** in der Hofburg zu Wien

Wir werden in unseren nächsten Ausgaben des „Technologen" ausführlicher berichten. Für Interessierte steht jedoch in Kürze eine Sonderausgabe unserer Mitteilungen zur Verfügung, die ausführlich über die TGM-Medaille, deren Herstellung, die Statuten, die Verleihungsfeier und die Geehrten in Wort und Bild berichtet.

h. z.

Begrüßungsrede von Direktor Hofrat Dipl. Ing. Dr. techn. Friedrich Plöckinger

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler!

In meiner Eigenschaft als Direktor des TGM, also quasi als Hausherr, darf ich Sie alle sehr herzlich begrüßen. Mein besonderer Gruß gilt in erster Linie den Persönlichkeiten, die heute erstmals die vom Verband der Technologen gestiftete TGM-Medaille „Dem Vorbild der Schüler" überreicht bekommen. Zwischen dem Namen der Medaille „Dem Vorbild der Schüler" und dem morgen stattfindenden Nationalfeiertag besteht natürlich ein Zusammenhang, und die Verleihung dieser Medaille wurde bewußt auf den heutigen Tag festgelegt.

Im besonderen begrüße ich Frau Univ.-Doz. Dr. Ilse Kryspin-Exner, die die Freundlichkeit hatte, für die Familie Exner diese Medaille für den Gründer des TGM zu übernehmen.

Sodann darf ich folgenden ehemaligen Schüler begrüßen, Herrn Ing. Rudolf Häuser, Vizekanzler und Bundesminister a. D. und seine Angehörigen; für Herrn Prof. Dr. Reinhard Kamitz, Minister a. D., Präsident der Nationalbank a. D., Herrn Dkfm. Wuchte und zuletzt Herrn Ing. Robert Stasek, Generaldirektor, vormals ITT, jetzt Alcatel Austria. Zu Herrn Ing. Stasek möchte ich bemerken, daß er extra aus seinem jetzigen Wohnsitz, der Bundesrepublik, angereist ist und sich nach einer Gallenkolik plötzlich einem operativen Eingriff unterziehen mußte. Nach seiner Genesung werden wir ihm in geeigneter Form diese TGM-Medaille überreichen.

Da bei dieser Feier Vorbilder für Schüler geehrt werden, freut es mich besonders, Delegationen der Schülerinnen und Schüler begrüßen zu dürfen – es können nur Delegationen sein – denn für alle 3000 Schüler müßte man einen geeigneten Saal mieten.

Des weiteren begrüße ich sehr herzlich Oberrat Mag. Kreiml für das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport, Präsident Komm.-Rat Dr. Plass für das Kuratorium und sämtliche Mitglieder, Direktor Dkfm. Dr. Pöcksteiner (GFKT), Dipl. Ing. Rusch, Obmann des Elternvereines, sowie Sektionschef i. R. Hofrat Dipl. Ing. Molzer.

Es freut mich auch neben den Lehrkräften sämtliche Abteilungsvorstände und Leiter der Versuchsanstalten begrüßen zu dürfen.

Laudatio von Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. G. E. Tichy

Hochverehrte Festversammlung!

Vor allem aber liebe Technologen!

Der Verband der Technologen und das TGM machen seit Jahrzehnten gemeinsame Veranstaltungen mit dem Ziel, das Band zwischen Schule, Schüler und Absolventen so eng wie möglich zu gestalten und die traditionelle Verbundenheit zu pflegen. Diesem Ziel dienen das jährliche Technologentreffen, der Technologenball, unsere repräsentativste Veranstaltung, und die Mitteilungen, die viermal im Jahr an alle Technologen versandt werden; die Auflage dieser Zeitung beträgt derzeit 6.500 Stück. Die heutige Veranstaltung ist aber die erste, in der wir die vor einem Jahr gestiftete TGM-Medaille: „Dem Vorbild der Schüler" an ausgewählte Persönlichkeiten verleihen.

Im Mittelpunkt dieser Festveranstaltung stehen daher jene Persönlichkeiten, auf die wir durch die Verleihung der TGM-Medaille Ihre Aufmerksamkeit lenken wollen. Dennoch wäre es falsch, wenn Ihr jungen Technologen den Eindruck haben solltet, Eure Anwesenheit bei dieser Veranstaltung diene gleichsam nur der Abrundung, der Auffüllung dieses Festsaales. Weit gefehlt. Wenn es uns nämlich darum ginge, nur den Persönlichkeiten die TGM-Medaille zu überreichen, hätten wir dies auch im Exner-Gedächtniszimmer dieser Schule im kleineren Kreise tun können. Wir begehen diese Medaillenüberreichung aber bewußt mit Euch in diesem großen Festsaale des TGM. Unser Anliegen geht über die Ehrung verdienstvoller Absolventen des TGM weit hinaus. Wir haben uns ein viel größeres Ziel gesteckt. Wir wollen mit der Verleihung der TGM-Medaille einen besonderen Aspekt in der Erziehung zum Technologen hervorheben.

Diese Veranstaltung richtet sich an Euch junge Technologen, Euch wollen wir damit ansprechen, Euch wollen wir damit anregen, über einige besondere Technologen, Absolventen dieser Schule, nachzudenken; und wir verbinden dies mit der Hoffnung, daß Euch diese geehrten Kollegen zum Nachdenken über Euch selbst anregen und über das, was Ihr in der Zukunft aus Eurem eigenen Leben machen wollt. In diesem Sinne bitte ich Euch, hier anwesenden Technologen, Euren Klassenkameraden über diese Veranstaltung, über das, was Ihr hier gesehen und gehört habt, zu berichten.

Ihr Technologen habt mit der Wahl dieser Schule Euch für einen besonderen Bildungsweg entschieden. Am Ende des Lebensabschnittes, den Ihr an dieser Schule verbringt, steht ein doppeltes Ziel. Die Matura,

(Fortsetzung auf Seite 15.)

A-438

Gegründet 1925

- Sämtliche Konstruktions- und Beschlagsschlosserarbeiten
- Montage aller Sicherheitsschlösser, E-Öffner und Türschließer, Einbruchsschutz
- Alle einschlägigen Reparaturen
- Rollbalken, Scherengitter, Gartenzäune
- PVC-Pendeltüren und Streifenvorhänge für Gewerbe und Industrie

HERBERT SIROKY W 88 SCHLOSSEREI

1080 WIEN, LERCHENFELDER STRASSE 76 TELEFON 43 81 58

KLEINER ANZEIGER

Verschiedenes

In unserem Sekretariat sind während der Sprechstunden erhältlich:
TGM-Abzeichen (öS 7,– je Stück, inkl. MWSt.)

TGM-Aufkleber (öS 5,– je Stück, inkl. MWSt.)

TGM-Abzeichen aus Stoff (öS 8,– je Stück, inkl. MWSt.)

TGM-Ansichtskarten (öS 3,– je Stück, inkl. MWSt.)

Für Interessenten stehen auch noch folgende Jahresberichte zur Verfügung: 1979/80, 1980/81, 1981/82, 1982/83, 1983/84, 1984/85, 1985/86 und 1986/87. Diese Jahresberichte können ebenfalls in der Zeit von 8 bis 13 Uhr im Sekretariat des Verbandes gegen Bezahlung (öS 40,– je Stück inkl. MWSt.) abgeholt werden.

Gegen Voreinsendung des Betrages (+Versandkosten öS 20,– für Inland) oder Überweisung auf das Konto Nr. 661 032 102 bei der Zentralsparkasse und Kommerzialbank Wien mit genauer Angabe des Gewünschten erfolgt auch die Zusendung per Post. (Bitte aber aus Kostengründen einen Mindestauftragswert von öS 100,– zu beachten.)

Die Absolventen des Maturajahrganges 1988/89 können – so sie Mitglieder des Verbandes sind – den TGM-Jahresbericht 1988/89 in der Zeit von 8 bis 13 Uhr im Sekretariat des Verbandes kostenlos abholen. Eine Zusendung ist leider **nicht** möglich.

Fordern Sie bitte mit Postkarte (nicht telefonisch!) die Sonderausgabe unserer Mitteilungen „TGM-Medaillen 1989" an. Die Zusendung erfolgt kostenlos.

TGM-Medaille: „Dem Vorbild der Schüler" (1)

(Fortsetzung von Seite 2.)

einer Universität das Studium fortzusetzen, und gleichzeitig die Ausbildung zum Ingenieur.

Ingenieur zu sein ist kein leichter Beruf, wenn man Erfolg im Leben haben will. Ingenieur zu sein ist aber eine faszinierende Aufgabe. Der Ingenieur ist eine tragende Säule unserer zivilisierten Welt, weshalb er, ob er will oder nicht, eine hohe Verantwortung trägt.

Wir wissen, daß unsere Welt ohne Ingenieur keine Zukunft hätte, und wissen aber dennoch gleichzeitig, daß die Technik, und damit der Ingenieur, der diese Technik trägt und verantwortet, nicht unumstritten ist. Im Gegenteil. Ihr alle müßt damit leben, daß nicht wenige Menschen unserer Zeit sehr viele Mißstände dieser Welt, vor allem aber die Gefährdung der Umwelt, Euch zur Last legen wollen, obwohl jeder einsichtige Mensch weiß, daß es nicht an der Technik liegt, daß es nicht der Ingenieur schlechthin ist, sondern nur jene Menschen, die mit der Technik mißbräuchlich umgehen.

Die besondere Tragik liegt aber darin, daß man alles, was Menschengeist ersinnt, sowohl zum Wohle des Menschen gebrauchen, wie auch zu seinem Nachteil mißbrauchen kann.

Ich erinnere mich noch sehr gut an ein Erlebnis, das ich als Schüler der M 4 hatte. Unser Deutschlehrer kam in die Klasse und sah, wie mein Nachbar mit einem recht großen Taschenmesser hantierte; „gib das Taschenmesser weg", sagte er zu meinem Freund, zögerte jedoch und nahm ihm schließlich das Messer aus der Hand, hielt es uns entgegen und sagte zu uns: „Burschen, merkt's Euch: ob man mit einem Messer einen Laib Brot oder die Kehle eines Menschen durchschneidet, das liegt nie am Messer, sondern immer an dem, der es in der Hand hat. Merkt's Euch das und lernt's daraus."

(Fortsetzung in der nächsten Folge.)

Seinerzeit (22)

Unter diesem Titel blicken wir zurück auf frühere Veröffentlichungen in Maturazeitungen, Mitteilungen des Verbandes, TGM-Jahresberichte und Festschriften: Älteren Kollegen zur Erinnerung und Besinnung, jüngeren zur Information und Kenntnis.

Daten aus der Geschichte des TMG (2)

(Fortsetzung aus der letzten Folge.)

1953 Karl Scheerer (Fachvorstand der Abteilung Maschinenbau am TGM) zum Direktor des TGM ernannt (23. Februar)
Basketball-Mannschaft des TGM, Wiens bestes Schüler-Team, im Bundesministerium für Unterricht ausgezeichnet (29. Juni)
Fünfte Preisverteilung an Jahrgangs-Beste des TGM (30. Juni); vorgenommen durch Kommerzialrat Edlinger, Präsident des Österreichischen Gewerbevereines, im Konferenzsaal des TGM
Sommerfest des TGM im Stadtpark (Kursalon; 3. Juli)
Technologen-Treffen im Rathauskeller (7. November)
Erste gemeinsame Weihnachtsfeier aller Lehrkräfte und Angestellten des TGM im Festsaal der Restauration „Wilder Mann" (21. Dezember)

1954 Technologen-Ball in den Sophien-Sälen (14. Jänner)
Sechste Preisverteilung an Jahrgangs-Beste des TGM, vorgenommen durch Kommerzialrat Edlinger, Präsident des Österreichischen Gewerbevereines
Gründungsversammlung des Kuratoriums am TGM (7. Mai); Erster Präsident: Kommerzialrat Edlinger, Präsident des Österreichischen Gewerbevereines

(Aus: „75 Jahre Technologisches Gewerbemuseum 1879–1954.")

Technologen kauft bei Technologen